

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Sachverständige 22.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag bis 12 Uhr,
Dienstag bis 6 Uhr.
Für die längere erwartete Absendung nach 12 Uhr
die Redaktion nicht verantwortlich.

Geschäftsstelle für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Zeiträume zu
Wochenenden bis 8 Uhr Redaktionsschluß,
zu Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Stumm, Untermarktstraße 21,
Vonis & Co., Augustinstraße 18, v.
und bis 10 Uhr

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 290.

Mittwoch den 17. October 1883.

77. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Belehrung.

Das Denkmal, welches dem größten Sohne unserer Stadt Gottlieb Wilhelm Helbig nach einem bei der 200jährigen Feier seines Geburtstages im Jahre 1846 von den Unterrichtern, der Universität und dem Rathe der Stadt Leipzig, erlossenen Auftrage errichtet werden sollte, ist, nachdem der damals gezeichnete Entwurf unter der Verwaltung der beiden Corporations zu der erforderlichen Höhe gewachsen war, durch die Hand des Herrn Prof. Höhnel in Dresden zum vollendet, so daß die

auf 26. October d. J.
auf dem südlichen Theile des Thomaskirchhofes statuieren kann.

Unter wie dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerkten wir, daß folgendes Programm von uns festgestellt werden ist:

1. Gedenkt in der Aula der Universität Vormittags 10 Uhr mit Gehrte des Herrn Prof. Dr. Heine.

2. Gehung von der Universität durch die Grimmaische Straße nach dem Denkmalsplätzchen.

3. Enthüllung 12 Uhr, bestehend in

a. Gehung unter Leitung des Herrn Musikkonservator Prof. Dr. Zenger;

b. Ansprache des Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi;

c. Enthüllung;

d. Ansprache des Herrn Rektors der Universität Prof. Dr. Pie;

e. Gehung, wie unter a.

Die Einladung zu dem Festakt unter 1 wird von dem unterzeichneten Rektor ergeben. Den hierzu Einzelnen wird zugleich angezeigt, an dem Gehung zu den Mitgliedern der Universität und den Mitgliedern der älteren Collegien Teil zu nehmen. Da über die Räume der Aula nur eine beschränkte Anzahl von Einladungen gehalten, so werden die Mitglieder von Hörern, welche Einladung zu dem Acto in der Aula nicht erhalten konnten, und welche wir hierdurch zur Teilnahme an der Enthüllungsfeier selbst ergehen, erlaubt, eine Registrierung zum Eintritte in den inneren Raum auf der Rückwand des Rathauses in Empfang nehmen und sich unmittelbar auf dem Gehweg einfinden zu wollen. Wegen der Beschränktheit des Raumes aus dem Thomaskirchhofe kann auch die Teilnahme am Gehung nur auf besondere Anfrage und ergebende Auflösung stattfinden.

Leipzig, den 15. October 1883.

Die Universität. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. H. d. S. Rektor. Dr. Georgi.
Dr. Wangemann.

Belehrung.

In Kenntniß des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 und der dazu gehörigen Ausführungsvorordnung vom 11. October desselben Jahres werden, aus Anlaß der Ausstellung des Einkommensteuer-Katalogs für das Jahr 1884, die üblichen Belehrungen hiermit aufgeführt:

die ihnen behörenden Haushaltsumformulare, nach Maßgabe der darauf abgedruckten Bestimmungen ausgefüllt, binnen 8 Tagen von deren Beendigung ab gerechnet und bei Vermeldung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 1000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 2000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 3000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 4000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 5000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 6000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 7000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 8000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 9000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 10000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 11000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 12000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 13000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 14000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 15000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 16000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 17000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 18000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 19000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 20000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 21000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 22000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 23000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 24000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 25000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 26000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 27000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 28000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 29000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 30000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 31000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 32000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 33000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 34000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 35000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 36000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 37000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 38000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 39000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 40000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 41000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 42000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 43000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 44000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 45000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 46000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 47000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 48000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 49000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 50000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 51000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 52000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 53000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 54000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 55000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 56000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 57000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 58000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 59000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 60000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 61000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 62000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 63000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 64000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 65000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 66000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 67000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 68000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 69000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 70000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 71000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 72000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 73000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 74000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 75000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 76000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 77000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 78000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 79000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 80000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 81000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 82000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 83000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 84000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 85000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 86000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 87000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 88000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 89000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 90000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 91000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 92000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 93000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 94000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 95000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 96000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 97000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 98000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 99000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 100000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 101000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 102000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 103000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 104000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 105000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 106000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 107000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 108000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 109000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 110000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 111000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 112000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 113000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 114000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 115000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 116000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 117000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 118000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 119000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 120000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 121000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 122000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 123000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 124000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 125000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 126000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 127000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 128000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 129000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 130000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 131000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 132000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 133000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 134000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 135000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 136000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 137000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 138000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 139000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 140000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 141000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 142000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 143000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 144000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 145000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 146000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 147000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 148000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 149000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 150000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 151000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 152000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 153000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 154000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 155000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 156000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 157000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 158000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 159000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 160000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 161000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 162000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 163000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 164000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 165000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 166000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 167000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 168000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 169000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 170000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 171000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 172000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 173000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 174000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 175000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 176000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 177000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 178000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 179000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 180000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 181000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 182000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 183000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 184000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 185000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 186000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 187000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 188000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 189000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 190000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 191000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 192000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 193000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 194000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 195000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 196000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 197000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 198000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 199000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 200000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 201000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 202000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 203000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 204000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 205000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 206000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 207000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 208000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 209000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 210000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushaltes bis zu 211000 Mark, die bei Verhältnis des Einkommens des Haushalt

* Nach der „Eidler Zeitung“ berichtet: „Wir sind in der Lage, die Erzählung eines angeblichen Referenten S. M. S. „Gliwitz“ betreffend die Beurteilung eines Mannes der Befragung des genannten Schiffes zum Tode, als vollständig erfunden zu bezeichnen.“

* Der „Mangel an Staatsfink“. Unter dieser Überschrift schreibt der „Nationalliberalen Correspondenz“ zur Parteilage:

Die Nationalliberalen über die österreichische Rechtspolitik in der Presse noch immer nicht ganz schweigen. So übertrieben das erscheinen mag, so ist die Rücksicht, welche auf diese Weise in unserer Parteiwoche hingeworfen wird, doch keiner angewandt, lieber das Verhalten, welches das Nationalliberalen kommt vorausgesetzt ist, haben wir uns mehrheitlich geprägt. Nach all' anderen ist es eine Wahrheit, dass die Wahlen der Freiheitsschule endlich bestätigt. Keiner meint dann gerade auf bestrengtem Gewebe, auf welche das Weile aufzutreten, auf Seiten der Regierung, noch wenig Rücksicht vorhanden sei jene. Die „Röhr. Alte. Blg. Blz.“ berichtet über die politischen Erfahrungen der Deutschen im Allgemeinen und der Liberalen im Besonderen; von den Ergebnissen der Regierung aber steht sie nichts. Ganz ist es gut, immer von Wahlen an die all' Wahrheit zu erinnern, das eine leise soziale Erfahrung Österreichs seit längerer Zeit geführte Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung einer neuen Schule in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen durch ihren Namen gekennzeichnet; es sollte — wie es ihrer ganzen Natur nach schmeichelnd war — nach Österreichs Einschaltung eingerichtete Elementen, aber vor allen lag es daran, dass dies Staaten sehr geeignet ist und stellt bestens dar. Ich kann nicht zu erklären, was die von diesen Staaten aus Hand in Hand mit der Reichsregierung geleistet hat. Auffällig ist es mir oft unangenehm, dass die Partei selbst bestreite, bis zuletzt eine große Säule des Sommers 1880 erfolgte, welche die politische Bedeutung des größten liberalen für den Nationalen als schwere bestimmt. Diese Säule ruht auf diesem „Abstand“ des Nationalliberalen zu einem großen Thale, eben jener überreichen Industrialismus die Süden. Es steht eine tiefe bestehende Erfahrung, dass die Sicht des Einzelnen, eines Einzelnen zu ihm über zu wollen, sich in der nationalliberalen Partei widerstellt. Das Ziel ihrer großen Industrieleistung nicht vermisst. Jedenfalls, auch wenn die erste bestreite Aussage an die nationale Frage verloren war, am verloren hat. Jedes der verhängnisvolle Fehler der Regierung ist gewiss, auch die bekannte Verhandlung ihres Vertrags des sozialen Vertrages innerhalb der Nationalliberalen mehr oder weniger plausible Bedeutung gegeben zu haben. Doch heute behaupten wir, dass ein großer Teil davon, was man als die neue Wirtschaftspolitik bezeichnet, mit Hilfe der Nationalliberalen hätte durchsetzen können, wenn nur die Regierung den alten Wohlstand verhindert hätte, um dessen Wohl beobachten zu können. Wäre auf einige politisch bestreitbare und wirtschaftliche im glänzenden Wohl wenig möglich? Positionen des neuen Nationalen bestätigt und das verhängnisvolle durchsetzte Verträge nach Sicherstellung des Einflussbereichs des Reichsvertrags bestreitet, so werden wir Wohl den Bericht untersuchen haben, ein Ausmaß der Übereinkommen der Nationalliberalen und der Regierung vor der öffentlichen Meinung erledigen zu wollen. Und die Regierung hätte die Verhandlung mit den Nationalliberalen fügen müssen, und dem einzigen Zweck, weil anders sie sich in die Arme einer Partei zu begeben gegangen war, auf deren radikalste Unterstützung für ihre nationale Politik zu mindestens reden konnte. Möglicher, dass man eine Zeit lang darüber gegangen ist, um einen Krieg für die nationalliberalen Partei finden zu können. Wie stark man sich darüber verstreitet hat, liegt deutlich. Von so sehr könnte man auf Seiten der Regierung bestreiten, über die Rechte des „Reichsvertrags des Nationalliberalen“ von einem etwas höheren Standpunkt aus aufzuhören, als es in der sozialen Vertragsordnung vorgesehen ist. Alles sehr verständlich, man hat unter deutscher Zunft eine konstitutionelle Staatsordnung bestellt; der Staatsstil nicht beharrlich verneint, mit dem Willen eines Staates, und man kennt gar nicht zu leben, das, je weiter die Regierung sich nach der Zunft des Nationalen über Nationalitäten nicht, die Großartung des Nationalen angestrebte. Das konstitutionelle Staat bestreitet sich der nationalen „Staaten“ als das Etat und willig Großartung gegenüber der Regierung und Großartung. Deutlich ist, dass die nationalliberalen Partei in ihrem besten Interesse zu haben wäre aufzugeben, das ist wohl, wenngleich etwas Erfolg, auch in den letzten Jahren bewiesen. Gemeint hat er vor allen auf Seiten der Regierung. Natürlich ist die letztere, in Zukunft wieder, wie eben, ich mit den Nationalliberalen zu verhandeln, und unsere innere Entwicklung wird bald wieder eine geschäftige werden.“

* In Bochum erscheint seit einigen Tagen eine „Praktische Liberale Correspondenz“, herausgegeben im Auftrag der freiliberale-nationalen Vereinigung des Volks und unter Mitwirkung ihrer Mitglieder. Die zwei einleitenden Aufsätzen werden die Aufgaben des Liberalismus in der Rheinpfalz nach der nationalen wie nach der liberalen Seite hin eines eingehenden programmatischen Erörterung unterzogen. Als einer der vornehmlichsten Zwecke des neuen Parteiengangs wird bezeichnet: „jenes bedauerliche Entwickelung wollen wir kennen, welche am Ende einer extrem-konservativen Partei steht und eine radikal-fortschrittliche statt vorhanden wissen will, deren keine für sich selbst eine Möglichkeit anzusehen ist, so dass jener ebenfalls ehemaligen Partei, welche derzeit freilich im Rückstand in der Mitte steht — nämlich der ultramontanen mit den deutsch-katholischen Gruppen — in allen Fällen die Entscheidung kommt.“ Mögliche Blatt, welches die Sache des nationalen und gemäßigten Liberalismus in der bayerischen Pfalz gegen die in erster Linie von demokratischen und ultra-montanen Seiten ausgeübten Angriffe zu verteidigen sich zur Ansicht gestellt hat, freundliche Aufnahme finden und gute Erfolge haben.“

* Die „Nationalliberalen Correspondenz“ schreibt: „Wir finden und vermutlich, nochmals darauf hinzuweisen, das die in der „Eidler Zeitung“ veröffentlichten Programmatik, als außergewöhnliche Privatarbeit, das geistige Eigenamt einer Herrschaft sind, dessen Bezeichnung, Namen unserer Partei das Wert zu nehmen, von Niemandem annehmen werden darf. Es ist nicht den Inhalt dieses Programms, sondern dem gehörten Druck und den einleitenden Worten der Redaktion der „Eidler Zeitung“, womit dieselbe auf einen bedeutenden Umsprung dieser Waffe hinweist, anzuschreiben, wenn ein großer Theil der deutschen Partei mit diesen Veröffentlichungen einverstanden wurde. Wir haben, immer unter dankbarer Anerkennung der wiederkommenden Wünschen des Berichters, keinen Aufschub, weder zulässig noch verwüstet auf den Weg zu schauen, den bestreite für uns zu einem gedachte.“

* Der Bureauchef des preußischen Abgeordnetenkamers, Herr Rath Kleinmann, hat jedoch die üblichen Überlebten über die Geschäftsfähigkeit des Abgeordnetenkamers in der letzten Session vom 14. November 1882 bis 2. Juli 1883 herausgegeben. Das Werk ist in den bekanntesten großmächtigen, genauen und übersichtlichen Weise verfasst, welche die Bewegung der parlamentarischen Abgeordneten so sehr erleichtert, und unsicht die Reden leicht, die Übersicht über den Staatshaushalt-Etat und die Haushaltsergebnisse. Die letztere, alphabetisch geordnet, umfasst, abgesehen von dem Staatshaushalt-Etat, alle zur Gedächtnis gelangten Ereignisse unter Darstellung des Berichtes der Bevölkerung. Die Regierungsvorlagen, sowie die Anträge zu denselben sind darin in ihrem Werthe übernommen und die Verhandlungen über ein und denselben Gegenstand, auch wenn dieselben zu verschiedenen Zeiten und bei verschiedenen Gelegenheiten stattgefunden haben, auf einer Seite verzeichnet.

* Nach wie vor entfaltet der Deutsche Schulverein in Wien eine außerordentliche Tätigkeit, um das deutsche Sprachgebiet gegen Italiener, Slavenen, Griechen und Polen dauernd zu schützen und zu sichern. Ein Glück nur, das

das Wohlthum des Vereins mit den sich stark nehmenden Aufgaben bis jetzt gleiches Schrift gehalten hat und wohl auch in Zukunft halten wird. Am 1. August d. J. beteiligten sich bereits 712 Ortsgruppen an den Wahlen des Schülervereins; in Böhmen 314, in Württemberg 91, in Sachsen 29, in Oberösterreich 48, in Wien und Niederösterreich 128, in Steiermark 55, in Kärnten 30, in Krain 3, in Salzburg 7, in Tirol und Vorarlberg 13, in Görz und Triest 2, in der Bukowina 1. Anfang Oktober war die Zahl der Ortsgruppen auf über 760 gestiegen, von denen noch sehr viele in Dörfern mit reicher Bauerndemokratie sind. Eine Reihe von Ortsgruppen im südlichen Kärnten und in der südlichen Steiermark besteht sogar fast ausschließlich aus Slavenen, obgleich es hier von uns mehrheitlich geprägt ist, haben wir uns mehrheitlich gemacht. Nach all' anderen ist es eine Wahrheit, dass die Wahlen der Freiheitsschule endlich bestätigt. Keiner meint dann genau auf bestrengtem Gewebe, auf welche das Weile aufzutreten, auf Seiten der Regierung, noch wenig Rücksicht vorhanden sei jene. Die „Röhr. Alte. Blg. Blz.“ berichtet über die politischen Erfahrungen der Deutschen im Allgemeinen und der Liberalen im Besonderen; von den Ergebnissen der Regierung aber steht sie nichts. Ganz ist es gut, immer von Wahlen an die all' Wahrheit zu erinnern, das eine leise soziale Erfahrung Österreichs seit längerer Zeit geführte Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der eingeschrittenen, mit den Beratungsanklägern dieses Landes seit längerer Zeit geführten Verbindungen, sowie der von den Delegierten des Vereins an Ort und Stelle gesprochenen Erhebungen die erforderlichen Verträge angewiesen; zur Errichtung eines großmächtigen Schulgebäudes in Bruck, zur Erbauung und Erweiterung neuer Schulhäuser im Freiherrnthal, dessen deutsche Orte in kurzer Zeit alle mit Schulgebäuden versehen sein werden, zur Anschaffung von Lehrmitteln, sowie deutschen Buchdrucks und Unterrichtsmaterialien für die bayerischen Schulen oder auch deutsche Schulen selbst zu erlangen. In den drei Ausstellungen, die im Monat September abgehalten wurden, gab es sehr günstig, um eine leise bedrohte deutsche Landeskultur ganz erhebliche Mittel zu benötigen. So wurden für Südtirol auf Grund der e

führten, daß die freitenden Theile häßlich sich begegneten; die hingegen eine Polizei fand einen ernsthaften Sohn blutend in der Stadt liegen.

Annaberg, 13. October. Das Vorzeichen der häßlichen Rechte gegen solche Steuerrückständige, welche Verzissen und Geschäftshabende angehören, hat recht gute Früchte getragen; eine ganze Anzahl dieser Rückständigen hat ihren Verpflichtungen bereits nachgekommen. Wie ernst allerdings die Sache genommen wird, geht z. B. daraus hervor, daß lediglich einem Vereine, der eine ganz besondere große Menge von Rückständigen unter seinen Mitgliedern habe, die Einlauffür zur Abhaltung einer Vergnugung verbot wurde.

Branckenberg, 15. October. Am morgenden Dienstag wird sich in den Räumen unserer Stadt heiliges Leben nach altem deutschen Schatz und Korn, das heißt nach dem in der Neuzeit nur zu sehr abbanden gewordenen alten handwerklichen Gebrauch enthalten, das gewiß auch in weiteren Kreisen unserer Einwohnerschaft viel Interesse erwecken wird. Es beginnt nämlich die bislang feierliche Erinnerung die Weise ihres neuverdienten Schachthofes. Zu diesem Zweck werden sich die Mitglieder derselben früh 8 Uhr in dem östlichen Schachthof am Mühlgraben versammeln und, Abschied nehmend von dem lange Jahre ihren Diensten dienstbar gewesenen Hause, sich im Gange nach dem Bahnhofe zur Garde begießen, von wo aus am Vormittag 11 Uhr nach Empfang der Glückserinnerungen der Nachbarschaft und aller übrigen Gestalten unter Wohlregierung Einzug in das neue Schachthofgebäude gehalten wird. Dem Feierling wird anschließend von Fleischberatern in der üblichen Tracht eine Auszahl jährlicher Rinder nachgetrieben werden, die nachdem die Einzugserinnerung, Bevollmächtigung, Übergabe der Schlüssel der Gebäude seitens des Erbmanns etc., vorüber sind, zur Schachthofstafel geführt werden sollen, um die neue Anlage auch tatsächlich in Betrieb zu nehmen. Nach Beendigung des Schachthofs begießen sich die Fleischberatoren noch dem Hotel zum deutschen Haus, um hier bei ausfälliger Unterhaltung vereinigt zu sein, woran am Abend Heilige und Gott im Hotel zum Hof stattfindet. Die ganze Feier wird der Charakter einer Jubiläumsfeierlichkeit nach einem Personenkreis tragen, wie ja die Glückserinnerungen mit zu denjenigen wenigen Handverleihungen gehören, die sich auch bei anderen Häusern alte ansprechende Kunstgewänder gehabt haben.

(Brandenburg. Tagebl.)

Schönheide. Unser neues Rathaus soll am 22. d. M. eingeweiht werden.
— Am 14. d. M. Vormittags 4½ Uhr flogte in Mühlstrand ein Schaffner vom Triebkram des von Schönheide ausfahrenden Personenwagens und erlitt infolge dessen einige Beschädigungen am Kopf. — Am Sonntag, den 14. d. M. wurde in der Nähe vom Bahnhofe Kitz durch den Nachmittag 1½ Uhr aus dem dort kommenden Personenwagen ein Kind im Alter von ungefähr 4 Jahren überfahren und sofort getötet.

Bautzen, 14. October. Ein gut schändlicher Vorheit und Nach wurde vor wenigen Tagen hier ausgeübt. Am Morgen des vergangenen Mittwochs fand die Frau Büppenmeier T., welche auf einem Bleichplatz an der Spree ihre Wäsche über Rock zum Bleichen hatte liegen gelegt, höchstens vollständig mit Bleichsalz bestreut. Alle Stände der Leid, Hett- und Tischlerei waren von dem Oberstaat verbrannt und hatten durchweg Löcher erhalten. Solent lenkte sich der Verdacht auf einen früheren Waldarbeiter, welcher die Frau T. aus gesetzlichen Gründen nicht mehr beschäftigt worden war. Da dieselbe pfünzig in der Nähe war, wurde sie sofort durch den hingegenwährenden Schuhmacher vergast. Zug aller Augenwärter wurde sie in Hof befehlt, da sich in ihrer Nachbarschaft noch Spuren von Oberstaat vorhanden. Wie sich nachträglich herausstellte, daß diese Person den hierzu verwandten Oberstaat in einem höchigen Restaurant geschnitten.

↑ Dresden, 15. October. Das letzte Taubstummen-Institut feierte gestern den 55. Jahrestag seines Bestehens durch einen feierlichen Dankgottesdienst in der Katholik-Kapelle, wobei der verdienstvolle Leiter des seitherreich wirkenden Institutes, Herr Hofrat Jenke, unter Zugrundeziehung der Bibelworte: „Lobet den Herrn, meine Seele und was in mir ist, seines heiligen Namens“ etc. die Beteiligung bildet. Während des 55-jährigen Bestehens des Dresdner Taubstummen-Instituts wurden in denselben 320 Taubstummeneunterricht und für das spätere Leben herangebildet. Nach Beendigung der hier erhaltenen 8 bestens berüchtigte ältere Taubstumme je 50. in einzelnen Marktstädten aus der im Jahre 1878 gegründeten „Jense-Zubildung-Stiftung“ als Geschenk aufgezählt. Die Schelkendorff nahmen die ihnen gewordene Gabe mit überwiegend Freude entgegen. — Der für unerhörten Berühmtheit Würzburger Herr Professor Johannes Schilling gründete in Fulda, welcher am 18. October, als am Jahrestage der großen Kämpfer Volksaufstand, begehrte werden wird, ein großes großerartige Dimensionen angrenzende. Die Beteiligung aus allen Teilen des Volkerstaates wird nach den bisherigen Anmeldungen eine überaus zahlreiche werden. Es steht darunter die von der bishergen Auszugsenschaft angereiste Oration aus dem Rahmen einer bloßen Männerfraktion heraus und erhebt sich auf die Höhe einer Bildung der ganzen Stadt Dresden. Die Auszugsenschaft, die Mitglieder des Architekten- und Ingenieurvereins, des Compositorendienstes „Woppe“ werden mit ihrem Rahmen in einzelnen, ebenso die Studirenden des Polytechnikums, den Akademie der bildenden Künste und der katholischen Auszugsenschaft, sowie die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. Der von mehreren Musikschulen begleitete Zug nimmt seinen Aufzug vom ehemaligen Zeughaus, passiert die Brühlsche, Alsen, Gruner, Elias- und Eisener Straße und nimmt dorthin leicht vor der Schüttungswand im Holzhofe Aufstellung. Über die Marschieren und sonstigen Veranstaltungen soll vorzeitig nichts veröffentlicht werden.

— Der schon sehr berühmte Hydromotor des Herrn Dr. Fleischer in Dresden machte am Montag Nachmittag, wie bereits kurz gemeldet, vom Terrassenfuß aus übermalt eine Besuchsfahrt und bewohnte auf Reue die richtigen Vorlesungen, welche den Herren Endler bei der Konstruktion seiner namentlich durch seine Einladung inspierten Motor geleitet haben. Das Dresdner nautischen Vergnügungsstätte noch bedeutende Verbesserungen und Verbesserungen bewohnen müssen, nach der Herrn Endler ja selbst am besten, aber er kann bis jetzt mit den Resultaten seines Werkes recht sehr zufrieden sein. Die Fortbewegung des Schiffes geschieht ohne Dampfmaschine, ohne Räder und ohne Schraube, lediglich durch das seitliche Aufschleppen zweier Wasserläufen über dem Strome (also nicht im Wasser). Diese Wasserläufe werden in je zwei große Cylinder mittels Pumpe unmittelbar aus dem Stausee eingeflossen und durch den in den Trappern auf ihre Oberfläche werden 4-7 atmosphärischen Dampfkraft wirken, wie oben erwähnt, hinzugetragen. Das Prinzip ist unantastbar neu und richtig und wird nunmehr durch Abmessung des Dampfkrautes und des Dampfvolume, durch Erweiterung oder Verengung der Trappen, durch Bewegung der Ausströmungsöffnung der Wasserläufen seine erhöhte Geschwindigkeit erlangen, aber auch namentlich durch die leichte Lenkbarkeit und feste Laufbewegtheit des Schiffes in der See und Fluß-Schiffahrt (auch in der deutschen Marine) die beste Bewegung finden können. Herr Dr. Fleischer hat das Verlustschiff mit Aufwertung großer Geldmittel in der Schlüsselfesten Schiffbauanstalt fertigen lassen und die Stadt Dresden kann sich freuen, einen so außerordentlichen Mann in ihrer Mitte zu haben, welchen Gedanken auch bei der Fahrt anwesende Herr Antikauftmann v. Meissl den

freundlichen Auftritt gab. Die Fahrt nach Blasewitz und zurück mit gleichzeitigem Umfahren des Schiffes ging vorzüglich vonstatt; das 60 Meter lange und sehr breite Schiff geht äußerst ruhig, ohne jede plötzliche Bewegung und macht den Aufenthalt auf demselben nur angenehm. Der entgegenstehende Wind verlängerte etwas die Fahrt, an der zuerst den Herrn Antikauftmann auch die Herren Oberstleutnant Grob, Hauptleutnant Siedler, Director Stöber (Sächs. Wahr. Dampfschiffahrt), Wasserbaudirektor Müller, Secretair Ludwig und die Vertreter der Preußischen Behörden. Im Blasewitzer Schillergarten nahm die Gesellschaft ein Frühstück ein, bei welchem Herrn Dr. Fleischer manch berühmtes Wort gesprochen wurde. — Bei der an verlorenen Donnerstag folgten Generalversammlung der Gesellschaft gefaßt und soll der Hauptgrund in Differenzen zwischen Vorstand und Landrecht-Bauleit-Commissario zu suchen sein. (Dresden. Rade.)

Vermischtes.

— Baden-Baden, 15. October. Se. Majestät der Kaiser wohnte gestern dem Familientag bei den großherzoglichen Herrschaften bei und erfreute Abends in der Suite des Herrn Kaisers der Kaiserin. Heute arbeitet der Kaiser mit dem Civil- und Militärcabinet und nahm die regelmäßigen Posttage entgegen. Zu dem heutigen Abend bei Se. Majestät hatten u. A. der Staatssekretär v. Hofmann, die Generale von Brodbeck und von Marschall-Dulles, der Stadtdirector v. Güter und Oberbürgermeister Sünder Einladungen erhalten.

— Berlin, 15. October. Der feierliche Schluss der Hygiene-Ausstellung erfolgte heute Nachmittag 3 Uhr bei der großen Rotunde des Hauptgebäudes. Von 11 Uhr an fand ein großer Abschiedskonzert statt, welches bei dem berühmten Wetter zahlreichen Besuch ausgestrahlt hatte. Besonders stark war der Andrang am Sonntage; es konnten zeitweise in manchen Theilen der Ausstellung höchstens drei Konzerte zugleich stattfinden.

— P. R. Wante läßt noch vor Ablauf dieses Jahres einen neuen Band seiner Weltgeschichte erscheinen. Die Schaffenskraft des 89-jährigen Geschichtsschreibers ist geradezu unerschöpft.

— Worms, 13. October. Die Vorbereitungen zur wöchentlichen Begehung der Feier von Luther's 400. Geburtstag am 10. November werden rüdig betrieben. Die Proben für das am 30. October, Nachmittag 4 Uhr, zum ersten Male zur Ausführung gelangende Festspiel von Hans Herrig finden seit 3 Wochen statt, anfangs als Probenprobe unter der Leitung des Herrn Hoffmanns. Dieser aus Worms, seit einigen Tagen als Spielprobe auf der bereits hergestellten Bühne unter der Leitung des Herrn Dr. Wallermann und Stuttgart, das Vortheil des Künstlers in den beiden ersten Aufführungen. Es ist keine geringe Aufgabe, die mitwirkenden 100 Personen auf der schmalen und langen Bühne materialisch zu gruppiieren, aber schon gewinnen die einzelnen Gruppen und Bilder Leben und Bedeutung, und es darf schon heute gesagt werden, daß die anerkennende Thätigkeit des Herrn Dr. Wallermann, daß ihm nicht minder als die einzige und ergreifende Art seiner Declamation und Darstellung, die Bewunderung aller Wohlwollenden erweckt hat, diese Aufgabe in bester Weise lösen wird. Geradezu erfreulich ist der Eindruck, mit dem alle Mitwirkenden Abend und in Einzelheiten unter Tage sich den Studiums- und Ausübungstermin hingehen, ein Künstler und eine Hingabe, die höchstens auch in einer erhabenden Wirkung des Gespieltes auf das Publikum ihren wohlverdienten Platz finden werden.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— London, 13. October. Sir Moses Montefiore wird am 24. October 1884 seine hundertste Geburtstag feiern. In Dover wird demnächst eine Versammlung abgehalten werden, um zu berathen, in welcher Weise man an diesem Tage dem bekannten Menschen und Philanthropen eine Auszeichnung bereiten könne.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Utrecht, 15. October. Das Standbild des Grafen Johann von Nassau, des Urhebers der Utrechter Unia von 1579, wurde heute enthüllt. Der Adel und die Königin wohnten der Feierlichkeit bei. Im Augenblick der Enthüllung legte der König an dem Standbilde einen Krug nieder. Die Feierlichkeit war impfant. Tausende von Zuschauern waren anwesend und das Königliche Prinzenpaar unterzeichnete das Protokoll über die Enthüllung des Standbildes. Der König und die Königin sind bereits wieder nach Yor zurückgekehrt.

— Wien, 15. October. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind heute Abend über Kochsberg, ebenso der Kronprinz von Portugal, welcher heute Mittag aus Schweden zurückkehrte.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— London, 13. October. Sir Moses Montefiore wird am 24. October 1884 seine hundertste Geburtstag feiern. In Dover wird demnächst eine Versammlung abgehalten werden, um zu berathen, in welcher Weise man an diesem Tage dem bekannten Menschen und Philanthropen eine Auszeichnung bereiten könne.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im Verlage von A. Beulé und Sohn in London.

— Die Schauspieler Gesellschaft des Bonner Rhein-Theaters trat am 11. d. M. mit ihrem Director, dem berühmten Tragöden Dr. Erwin, die Reise nach Paris fort, um vielleicht die Truppe eine Reise nach Schweden zurückzuführen.

— Die Memoriane Marie Antoinette's erscheinen demnächst im

Weimar-Geraer Eisenbahn.

Die ungelöste gebliebenen sieben Jahrgänge Dividenden-scheine No. 2 bis mit No. 8 der Prioritäts-Stamm-Aktion der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft, betreffend die 6^{te} Betriebsjahr vom 1. Juli 1876 bis Ende 1882, werden von jetzt ab bis zum 1. Janu 1883 bei den unten verzeichneten Zahlstellen je zusammen ohne Nummerierung gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni d. J. mit vier Mark bezahlt.

Zahlstellen sind: unsere Hauptcasse in Weimar, ferner S. Bleichsäder-Berlin, Jacob Landau-Berlin, M. A. v. Rothschild & Söhne-Frankfurt a.M., Geraer Bank in Gera und deren Filialen in Leipzig und Chemnitz, Weimarer Bank in Weimar und deren Filialen in Berlin und Dresden, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig und Altenburg, Julius Elbaum in Weimar und Jena, Geraer Handels- und Creditbank in Gera und Gebäude Oberländer in Gera.

Weimar, am 13. August 1883.

Die Direction der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ernst Kohl.

Privatbank zu Gotha.

Einlagen auf Rechnungsbücher verzinsen wir bis auf Weiteres mit

2½ Procent per anno.

Leipzig, den 16. October 1883.

Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig,

Markt 11, 1. Etage.

4% u. 4½% Pfand- u. Creditbriefe des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen,

welche mit mindensicher Sicherheit ausgestattet sind, haben wir vorrätig und speziell abzugeben.

Schirmer & Co., Grimmaische Straße 2, L.

Den am 14. Novbr. a. c. beginnenden Umtausch der Rheinischen Eisenbahn-Actien Lit. A u. B, sowie der Prioritäts-Stamm-Actien in Preuss. 4%, consol. Anleihe vermittelte

Leipzig, den 17. October 1883.

Franz Kind,

Markt 8.

Loose à 1 Mk. zur Gold- und Silber-Lotterie des Vereins für Kinderheilstätten an den Seehäfen

find in bothen Kredit- und Spar-Bank-Verein e. G. Katharinenstraße 2, L. und dessen Sparbanken-Verbausstellen.

Lyceum für Damen. Wissenschaftliche Lehre.

Göttingen 1874.

1. Shakespear's Leben und Werke: Herr Dr. H. Koerting.
2. Über das Informationsgelehrte: Herr Professor Dr. Gehiert.

Die Vorlesungen beginnen Dienstag, den 30. Oct. und stehen im Saale der ersten Universität statt.

Prospekte sind von nächsten Montag an bei Herrn Pernitsch, Goethestraße 5, zu erhalten.

NB. Der Kursus in "Wissenschaftliche" (die Kunst der italienischen Renaissance): Herr Dr. phil. Georg Gerdel, beginnt heute Mittwoch Nachmittag um 4% Uhr. Lehmann's Garten 2c, parterre.

Anmeldungen werden am Eröffnungstage erlangt, während in der Arnoldschen Buchhandlung, Ritterstraße 2, 1. Etage.

Unterrichts-Kursus in der Gabelsberger'schen Stenografie.

Der Leipziger Gabelsberger-Sternakademie eröffnet durch einen zweijährigen Kursus, den 18. October, Abend 8 Uhr, in der Centraltheaterstr. Nr. 6, Vom-zeidnerstrasse Nr. 4) in holländischen Unterricht einen neuen Schreibkursus, der bei wöchentlich zwei Unterrichtsstunden für Werk 2. Kl. kommt. Kosten 6. A.

Den Kursus, dem Vorausbereitung und Arbeit, der nach Erweiterung seiner Bildung und Erhöhung einer Erwerbsfähigkeit dienen, ist damit begünstigt, dass der Bezug bestreiter dieser Art sehr und verhältnissmäßig leicht ist. Friedrich Barthold, Tanz-

Büro, Grimmaische Straße 26, im 1. Stock, wird gesucht.

Einladung wird am Eröffnungstage erlangt, während in der Arnoldschen Buchhandlung, Ritterstraße 2, 1. Etage.

Leipziger Schülerwerkstatt.

Die Ausstellungen zu den Schülervorlesungen des Winterhalbjahrs werden Mittwoch, den 24. October, geöffnet. Später eingeschickte Werke können keine Berücksichtigung finden.

Werke sind zu haben bei B. J. Hansen, Markt 14; bei Matting Sammler, Petersstraße 10/11; bei Helmar Matthies, Schillerstraße 5; sowie Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr in der Ausstellung der Schülerwerkstatt, alte Thomaskirche, 1. Etage, und im Kunstgewerbeamt, Thomaskirchhof 20, 1. Stock, während der Besuchzeit.

Der Vorstand der Schülerwerkstatt.

Neue Reitbahn,

Kurprinzessinstraße 12, Windmühlenospace.

Gründlicher Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Dienst von 7-8 Uhr. Vermittlung von 10-11 Uhr telephonisch Sitzung für Damen.

Bieler & Vogel.

J. M. E. Seidler, Ingenieur in Lindenau - Leipzig.

Spezialität: Fabrikation von Wellenrädern, schwarz und verdunkelt. Ausführung von Eisen- und Wellenblechconstructionen aller Art.

Feuersicherer Zwischendecken für Wohnhäuser, Fabrikgebäude, Lagerhäuser, Stallungen u. s. w. Eiserne Brücken, Treppen, Stalleinrichtungen.

Alfred Naumann, Königlicher Hofphotograph, Dorfstraße Nr. 12.

Montags 9-1 Uhr.

Sonntags 10-1 Uhr.

Dr. med. Gleichenauer, Spezialist für Genit., Horm. u. Geschlechtskrankheiten, vorzüglich von 10-3 Uhr. Neukirchstr. 27, 2. Etage.

Damm (soz. für Geschlechtskrankheiten, vorzüglich von 9-5 und 6-8 Uhr. Katharinenstraße 2, 2. Et.

Dr. med. Gleichenauer, Spezialist für Genit., Horm. u. Geschlechtskrankheiten, vorzüglich von 10-3 Uhr. Katharinenstraße 2, 2. Et.

Prack - Leib-Institut A. Dach, Katharinenstraße 7, III.

A. Scherzer, verpf. Wundarzt, seit über 30 Jahren nach wie vor prakt. Erfahrungen gründlich. Katharinenstraße 25, III.

Das Domseck'sche homöopathische Car. Katharinenstraße 29, I., bei mir befindet sich eine Praxis als Homöopath. Osteo-, Chiroprakt., Wagen- u. Brustkrankenheilerei. Erfahrung erzielte, bemerkte die Erfolge.

Prack - Leib-Institut A. Dach, Katharinenstraße 7, III.

P. Mönch, Wundärztl. Dienst, Ritterstraße 12.

Die ungelöste gebliebenen sieben Jahrgänge Dividenden-scheine No. 2 bis mit No. 8 der Prioritäts-Stamm-Aktion der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft, betreffend die 6^{te} Betriebsjahr vom 1. Juli 1876 bis Ende 1882, werden von jetzt ab bis zum 1. Janu 1883 bei den unten verzeichneten Zahlstellen je zusammen ohne Nummerierung gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni d. J. mit vier Mark bezahlt.

Zahlstellen sind: unsere Hauptcasse in Weimar, ferner S. Bleichsäder-Berlin, Jacob Landau-Berlin, M. A. v. Rothschild & Söhne-Frankfurt a.M., Geraer Bank in Gera und deren Filialen in Leipzig und Chemnitz, Weimarer Bank in Weimar und deren Filialen in Berlin und Dresden, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig und Altenburg, Julius Elbaum in Weimar und Jena, Geraer Handels- und Creditbank in Gera und Gebäude Oberländer in Gera.

Weimar, am 13. August 1883.

Die Direction der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ernst Kohl.

Privatbank zu Gotha.

Einlagen auf Rechnungsbücher verzinsen wir bis auf

Weiteres mit

2½ Procent per anno.

Leipzig, den 16. October 1883.

Die Direction der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ernst Kohl.

Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig,

Markt 11, 1. Etage.

4% u. 4½% Pfand- u. Creditbriefe des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen,

welche mit mindensicher Sicherheit ausgestattet sind, haben wir vorrätig und speziell abzugeben.

Schirmer & Co., Grimmaische Straße 2, L.

Den am 14. Novbr. a. c. beginnenden Umtausch der

Rheinischen Eisenbahn-Actien Lit. A u. B, sowie der

Prioritäts-Stamm-Actien in Preuss. 4%, consol. Anleihe vermittelte

Leipzig, den 17. October 1883.

Franz Kind,

Markt 8.

Loose à 1 Mk. zur Gold- und Silber-Lotterie des Vereins für Kinderheilstätten an den Seehäfen

find in bothen Kredit- und Spar-Bank-Verein e. G. Katharinenstraße 2, L. und dessen Sparbanken-Verbausstellen.

Lyceum für Damen. Wissenschaftliche Lehre.

Göttingen 1874.

1. Shakespear's Leben und Werke: Herr Dr. H. Koerting.

2. Über das Informationsgelehrte: Herr Professor Dr. Gehiert.

Die Vorlesungen beginnen Dienstag, den 30. Oct. und stehen im Saale der ersten Universität statt.

Prospekte sind von nächsten Montag an bei Herrn Pernitsch, Goethestraße 5, zu erhalten.

NB. Der Kursus in "Wissenschaftliche" (die Kunst der italienischen Renaissance): Herr Dr. phil. Georg Gerdel, beginnt heute Mittwoch Nachmittag um 4% Uhr. Lehmann's Garten 2c, parterre.

Anmeldung wird am Eröffnungstage erlangt, während in der Arnoldschen Buchhandlung, Ritterstraße 2, 1. Etage.

Einladung wird am Eröffnungstage erlangt, während in der Arnoldschen Buchhandlung, Ritterstraße 2, 1. Etage.

Der Vorstand der Schülerwerkstatt.

Die Ausstellungen zu den Schülervorlesungen des Winterhalbjahrs werden Mittwoch, den 24. October, geöffnet. Später eingeschickte Werke können keine Berücksichtigung finden.

Werke sind zu haben bei B. J. Hansen, Markt 14; bei Matting Sammler, Petersstraße 10/11; bei Helmar Matthies, Schillerstraße 5; sowie Mittwoch und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr in der Ausstellung der Schülerwerkstatt, alte Thomaskirche, 1. Etage, und im Kunstgewerbeamt, Thomaskirchhof 20, 1. Stock, während der Besuchzeit.

Der Vorstand der Schülerwerkstatt.

Neue Reitbahn,

Kurprinzessinstraße 12, Windmühlenospace.

Gründlicher Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Dienst von 7-8 Uhr. Vermittlung von 10-11 Uhr telephonisch Sitzung für Damen.

Bieler & Vogel.

J. M. E. Seidler, Ingenieur in Lindenau - Leipzig.

Spezialität: Fabrikation von Wellenrädern, schwarz und verdunkelt.

Ausführung von Eisen- und Wellenblechconstructionen aller Art.

Feuersicherer Zwischendecken für Wohnhäuser, Fabrikgebäude, Lagerhäuser, Stallungen u. s. w. Eiserne Brücken, Treppen, Stalleinrichtungen.

Alfred Naumann, Königlicher Hofphotograph, Dorfstraße Nr. 12.

Montags 9-1 Uhr.

Sonntags 10-1 Uhr.

Dr. med. Gleichenauer, Spezialist für Genit., Horm. u. Geschlechtskrankheiten, vorzüglich von 10-3 Uhr. Neukirchstr. 27, 2. Etage.

Damm (soz. für Geschlechtskrankheiten, vorzüglich von 9-5 und 6-8 Uhr. Katharinenstraße 2, 2. Et.

Dr. med. Gleichenauer, Spezialist für Genit., Horm. u. Geschlechtskrankheiten, vorzüglich von 10-3 Uhr. Katharinenstraße 2, 2. Et.

Prack - Leib-Institut A. Dach, Katharinenstraße 7, III.

A. Scherzer, verpf. Wundarzt, seit über 30 Jahren nach wie vor prakt. Erfahrungen gründlich. Katharinenstraße 25, III.

Das Domseck'sche homöopathische Car. Katharinenstraße 29, I., bei mir befindet sich eine Praxis als Homöopath. Osteo-, Chiroprakt., Wagen- u. Brustkrankenheilerei.

Erfahrung erzielte, bemerkte die Erfolge.

Prack - Leib-Institut A. Dach, Katharinenstraße 7, III.

P. Mönch, Wundärztl. Dienst, Ritterstraße 12.

Die ungelöste gebliebenen sieben Jahrgänge Dividenden-scheine No. 2 bis mit No. 8 der Prioritäts-Stamm-Aktion der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft, betreffend die 6^{te} Betriebsjahr vom 1. Juli 1876 bis Ende 1882, werden von jetzt ab bis zum 1. Janu 1883 bei den unten verzeichneten Zahlstellen je zusammen ohne Nummerierung gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni d. J. mit vier Mark bezahlt.

Zahlstellen sind: unsere Hauptcasse in Weimar, ferner S. Bleichsäder-Berlin, Jacob Landau-Berlin, M. A. v. Rothschild & Söhne-Frankfurt a.M., Geraer Bank in Gera und deren Filialen in Leipzig und Chemnitz, Weimarer Bank in Weimar und deren Filialen in Berlin und Dresden, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig und Altenburg, Julius Elbaum in Weimar und Jena, Geraer Handels- und Creditbank in Gera und Gebäude Oberländer in Gera.

Weimar, am 13. August 1883.

Die Direction der Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ernst Kohl.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 290.

Mittwoch den 17. October 1883.

77. Jahrgang.

Winterprogramm Krystallpalastes zu Leipzig.

Unter Direction des Besitzers **Eduard Berthold**.

Der zahlreiche Besuch, dessen sich mein Etablissement während der verflossenen Sommersaisons zu erfreuen hatte, sowie die mehr und mehr sich gestoedn nachziehenden Sympathien für das Untertheater veranlassen mich, der Bewohnerchaft Leipzigs öffentlich anzusprechen.

Ich gestatte mir, in Nachstehendem das Programm für die Wintersaison bekannt zu geben, dessen abwechselungsreiche Arrangements das Interesse an Leipzigs grössten Vergnügungstheaterne rege halten werden.

Der grosse Saal (rothe Saal) ist an vielen Tagen von Ballgesellschaften besetzt.

Der grosse Theatersaal wird mit Auschluss weniger Tage der Woche, an denen Privatfestlichkeiten stattfinden, mit Operette, Posse und Schwank, fast einem Akkoumen mit Herrn Director Morwitz durch das Ensemble des Carolathentheaters bewirtschaftet werden und zwar für die nächsten zwei Wochen unter Assistenz der bestens renommierten amerikanischen Gymnastik- und Grätzekunstgesellschaft **The Pholtes** mit neuem Damensepersonal und neuen grossen Pantomimen.

Im grossen Parterresaal finden, analog den Gartensaisons des Sommers, allabendlich Concerte von den hiesigen Musikapellen, sowie abwechselnd Concerte beliebter Singespielgesellschaften oder guter Chorleiter gesetzte statt.

Der grosse Colonnadensaal im Parterre wird beißbar gemacht, als Wintergarten eingerichtet und dient an besonders festlichen Tagen, sowie auch Sonntage als Engpass der Concertsaisons.

Der Ausstellungssaal dient wie bisher Ausstellungswochen. Ausser dem im December 4. J. in sämtlichen Räumen des Etablissements stattfindenden grossen Weihnachtsbazar sind vorläufig geplant:

Ein grosses Parterresaal findet, analog den Gartensaisons des Sommers, allabendlich Concerte von den hiesigen Musikapellen, sowie abwechselnd Concerte beliebter Singespielgesellschaften oder guter Chorleiter gesetzte statt.

Der elektrisch erleuchtete Garten wird wie im vorigen Jahre bei eintretendem Frost als Eisbahn verwendet.

Eintrittspreise für das Theater inclusive Concert:

Reservirter Platz (unten) 1. A. 50 Pf. Parquet 1. A. Mittelbalcon 75 Pf. Seitenbalcon 50 Pf.

Eintrittspreise für den Concertsaal:

An der Casse: 30 Pf. Dutzendkarten 2 Mark.

Zur Erzielung eines gesüsseren Verkehrs in den Parterresälen sind

Monats-Abo-Benennungen pro Person pro Monat 1 Mark

dingerichtet worden. Diese Karten sind vom 15. d. M. ab im Bureau des Krystallpalastes zu entnehmen und berechtigen nur für die darauf bezeichnete Person zum Eintritt.

Die Bewirthschaftungsfrage (Wirthschafts-Herr Eduard Schmidt) ist dahin geregelt, dass im Theatersaal wiederum Speisen und Getränke verabreicht werden. Es wird eine reichhaltige Speisekarte, die auch den einfachen Ansprüchen gerecht wird. Es wird für die Folge Tucher'sches Exportbier & Glass 25 Pf., Böhmisches (Biebeck & Co.) & 20 Pf. und Biebeck'sches Lagerbier & 15 Pf. verabreicht. Die vorzüglichsten Weine haben sich bereits die Anerkennung des Publikums erworben.

Restauration zur Stadt Dresden

Querstrasse Eduard Franke Querstrasse

Hält seine alte Eleganzie renommierte Lokalitäten hierdurch befeindt empfohlen. Vorläufiger Mittagstisch von 12-1/2-1/3 Uhr im Abendessen 1 A 10 Pf. mit 1 Glas Bier, sowie eine reichhaltige Abendkarte bei mittigem Preise. Männer Stahl, Sündörfer und Freitags in hoher Qualität.

Eutritsch — Helm.

"Samele Gote."

Gefochten Schinken mit Heringskartoffeln u.c.

Restaurant Forkel

Heute Sonne Kindersäulen.

Würste Schinken.

NB. Gelehrtenzimmer bis 60 Personen fassend.

Carl Oheim's Restaurant „Zum Johannisthal“

Hospitalstrasse 22.

Wieder ein Opfer der Visitationen.

Heute 6. grosses Schlachtfest.

Den früh 9 Uhr ab Weißbrot mit Kefels.

Wurst, Minz und Krebs; Brat- und frische

Wurst. Kaffee von bekannten Gütern.

Carl Oheim.

Restaurant zum goldenen Herz,
Gohlis, Leipziger Strasse.

Heute großes Schlachtfest.

Biere und Würste vorzüglich empfohlen. Kochkunstmeister Ernst Dressler.

Restaurant Stehfest, Albertstrasse Nr. 40,
am Ende der neuen Petersstraße.

Kegelbahn und Billard.

Heute Mittwoch Schlachtfest,

Den 9 Uhr an Weißbrot. Wurst auch außer dem Hause.

Grüner Baum Mookturt-Suppe.

Privilegiert Ausschank von königl. Münchner Hofbräu Nicolaistraße 1, Eckhans Grimmaische Straße.

Ansbacher Bierhalle

2 Thomaskirchhof 2. Nähe am Markt.

Heute Abend Mockturt-Suppe.

Unter mit Brautflögen, Ansbacher Tassebier & Glas 18 Pf. dazu.

A. Schauf.

Zur Angermühle

ausgeht Schankbier von der Brauerei Bierbrauerei-Gesellschaft vorne.

Heinrich Henninger & Söhne, & Glas 15 Pf.

Gewählte Speisekarte.

2 Grillkostzimmer hat noch einige Tage frei.

W. Rosenkranz.

Eldorado.

Heute Abend Gemüse.

Zuckerbrot, Bänkner Käse, u. Bier.

Das ganz frisch.

H. Stammkase.

2 Grillkostzimmer hat noch einige Tage frei.

W. Rosenkranz.

Heute Mittwoch

Schweinsknochen mit Klößen.

Käsebrot reichhaltige Abend-Käse.

Fragerder vorzüglich, Suppe zum Glas.

(Gose Kohlner.)

P. L. Brandt.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bier, Bratwurst, Fleisch-

Wurst, Käse, Bratwurst, Bratwurst aus eigener Herstellung.

Abend-Speisen:

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

Vorzügliche Bier empf. M. Kanaler.

Heute Schlachtfest.

Brat- u. Wurst, Bratwurst, Bratwurst,

Bratwurst aus eigener Herstellung.

Bratwurst mit Erdäpfeln und

Sauerkraut.

V

Suppenvertheilung.

Die Ausgabe der Suppen für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 15. bis zum 20. October 1883 Samstag von 9 bis 12 Uhr und Sonntags von 2 bis 5 Uhr im Saale der Kastell, Thälstrasse Nr. 1 statt.
Späteren Wiedergabe keine Berechtigung finden.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Lotterie zum Vorteile des Kinderwaisenanstalt in Schöneck, Görlitz, den 21. October, um 2 Uhr Aufführung der Operette im Saale der Kastell; um 7 Uhr öffentliche Siebung. Gewinne werden noch bis 20. d. M. mit Haft aufgenommen von Ludwig Rothe, Diak. emer. Dres.

Ziehung

der Lotterie zur Errichtung einer höheren Schule für Tiefkäfer, Bildhauer und verwandte Gewerbe findet den

29. October 1883

im Kristall-Palast zu Leipzig statt. — Esse sind noch in beständiger Regist in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Nikolai-Schule Hauptchorprobe unter Leitung des Herrn Hofkapellmeister Professor Dr. Franz Willmer. Größte Plastizität allerseits höchst erfreut.

Verein für Erdkunde.

Veransammlung Sonnabend, den 20. October 1883, Abends 7 Uhr im Saale des Sammlungsvereins Berlinsches.

Tagessitzung: Geschäftliche Mitteilungen. Mitgliederaufnahme. Wissenschafflicher Vorstand.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Mittwoch, den 17. October, Abends 8^½ Uhr Versammlung im Saale von „Stadt Dresden“.

Vortrag des Herrn Dr. Westmann: Der Deutigierer Geschichtslehrer Walther Dörr, der erste Sohn der berühmten Bildhauerin.

Der Vorstand.

Christlich-conservative Gesellschaft.

Donnerstag, den 18. October, 8 Uhr. — Stadt Dresden. Zur siebzigsten Jubiläum der Leipziger Schlacht. — Der Kugel der Wommer Lutherstätte. — Die Sachsen Landesgeschichte.

Gott willkommen.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers

lädt durch seinen Vorstand zum Besuch der Veransammlung ein, die nächste Freitag, Abends 8 Uhr im Vereinsgebäude — Hofküche 9 — abgehalten werden soll. Den zum Thema gewählt: Die Schule Prostitution's während der Leipziger Volksfahrt.

Der Vorstand des Vereins zur Feier des 19. Octobers.

Drausen Dr. Sappo.

LL.V. Donnerstag, den 18. d. M., Abends 8 Uhr: 1) Bildungsklasse; 2) Fortsetzung der Verhandlung der hier eingezogenen Fleischkäfer, vgl. die Herren Müller, Gundlitz und Röcke.

Von 2 Uhr Tagung des Vorstandes.

D. V.

Kurhaus in Karlsbad betr.

Die Herren Kollegen, welche sich bereits angemeldet haben, melden sich Donnerstag, den 18. d. M., 7/8 Uhr im Konsulat des L. L. V. zur Wahl des Delegierten einzufinden. Das Urtheil wird ebenso wie durch Mitgänger eingeholt und vollommen.

Ehemalige Schüler der Realschule I. O. zu Leipzig

werden gebeten, sich Donnerstag, den 25. October, Abends 8 Uhr o. z. zu einer Versammlung, die Seite des 20jährigen Schuljubiläums betreffend, im oberen Zimmer des Restaurants, das Herrn Otto Bierbaum, Brühlstrasse 29, einzufinden.

Im Anschluss: E. Winkler, stell. med. F. Goetz.

Schreberverein der Nordvorstadt.

Donnerstag, den 18. October, Abends 8 Uhr: Vereinsversammlung im Saale des Oberbaus. Beitrag: „Die materielle Sicherstellung der Kinder“.

Unter diesem Ziel ist die unbedeutende Bedeutung des Kindeswesens nach am reichste bebildigt gegeben. Die gehörten Untervereine, Freunde und Männer werden hierauf freundlich eingeladen.

Bernhard Richter, Vor.

Verein der Arbeitgeber Leipzigs zur Wahrung der Interessen des Schneidergewerbes.

Heute Abend Versammlung in der Centralhalle.

Der Vorstand. Starke.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Dem Bundesratte hat in seinem jüngsten Plenum auch der Entwurf vom Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung vorgelegt. — Der Reichskanzler hatte bereits untenst. 4. Juli d. J. die Bundesregierung aufgefordert, sich über diejenigen Abänderungen der Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung zu äußern, welche in Folge der Novelle von 1883 notwendig geworden sind. Auf Grund der Antworten der Regierungen ist nunmehr der im Nachstehenden angeführte Entwurf zur Annahme durch den Bundestath auszuholen.

Es sind insgesamt vier Theile, von welchen der I. den Geschäftsbetrieb der Gold- und Silberwaren-Händlern, der II. den Geschäftsbetrieb im Umherziehen, A. im Allgemeinen, B. den Geschäftsbetrieb der ausländischen Handlungssiedenden im Inlande, der III. Formulare und der IV. die Jurisdicition behandelt.

I. Geschäftsbetrieb der Gold- und Silberwaren-Händlern.

Gold- und Silberwaren-Händlern und Großhändlern sind

schon, auch außerhalb des Gemeindebezirks ihrer gewöhnlichen Niederlassung, solfern diese im Innern liegt, persönlich oder durch

ihren Dienst leidende Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

Die Rechte, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere, verarbeitete, usw.

oder Personen, welche die Rechte Gold- und Silberwaren an Personen, die nicht Handel treiben, Juweliere

freudeten war. Die Türken sind der Ansicht, daß die italienische Regierung nicht vereinzelt in der Sache vorgehen wolle und daß sie wahrscheinlich mit befremdeten Wünschen hingestellt habe, in welcher Weise die Mächte zu gemeinsamer Handlung bereit gelangen könnten. Die deutsche Regierung überseits hat sich bereit erklärt, den Fall von s Proc. ad valorem provisorisch zu akzeptieren, weil England ihn angenommen habe. Was förmlich sich in ähnlichen Fällen mit der Lösung, daß schließlich auch Italien in gleicher Weise veranlassen werde.

Die Schwierigkeiten, welche der Ratifikation des Londoner Donauvertrages auf der Seite bereitet werden, sind nunmehr beseitigt. Die Flotte hat am 5. d. dem österreichischen Völkerstaat in London die Ratifikation des erneutten Vertrages übermittelt. Beuglich Bulgariens erklärt die Flotte, daß sie das Recht des Fürstenthums, in der Commission mitzutreten zu sein, anerkennt und den bulgarischen Vertretern in dieser Commission gleichzeitig mit den Wahrnehmungen der Interessen der Türkei betrauen werde. Vor der europäischen Commission dogegen werde noch wie vor ein Vertreter der Flotte die Interessen des Gemeinschafts, inbegrißt auch eine Bulgarien, wahrnehmen.

Programm zur Lutherfeier in Leipzig.

Das auf Einladung des Rathes der Stadt Leipzig zusammengetretene Festkomitee hat für die Tage, welche die Erinnerung an Dr. Martin Luther aus Anlaß der am 10. November d. J. bevorstehenden vierhundertjährigen Wiederkehr seines Geburtstages gewidmet sein werden, unter Genehmigung des Rates folgendes Programm in entworfen, das zwar gegenwärtig noch einmal bei den Kirchenvorständen eingetragen, in seinen Hauptgrundzügen wohl aber als feststehend betrachtet werden darf und, da schon viel Nachfrage gehalten worden, von uns hiermit veröffentlicht wird:

I.

Zur Vorfeier soll am Freitag, den 9. November, Abends ein geistliches Concert in der Thomaskirche stattfinden. Zur Aufstellung werden kommen: Reformations-Kantate des Sebastian Bach über „Ein' feste Burg ist unser Gott“; für Chor und Orchester unter Leitung des Herrn Cantor Dr. Gust. und Reformations-Kantate des Albrecht Beder für Sola, Chor und Orchester unter Leitung des Herrn Prof. Carl Riedel. Das freie Programm mit Eintrittsbewilligung wird s. B. noch veröffentlicht werden. Der Preisbetrag ist für die hier zu ergebende Lutherfeier bestimmt.

Feier am 10. November.

1) Früh 8 Uhr werden Musikkörper von den Thürmen der Thomas-, Nicolai- und neuen Petrikirche einen Choral läuten.

2) Gottesdienst wird in den Schulen, nach deren näherer Bekanntmachung, bestätigt gehalten und bei den vom Rath bestimmten Schulen hierbei Lutherbücher an die evangelischen Schüler als ein Geschenk der Stadt Leipzig verhältnisse werden.

Die Universität hat ihren Festgottesdienst 7.10 Uhr angefangen. Am diese Stelle wird sich die feierliche Eröffnung des Rathes ausgelöschtes Reformationsdenkmals in folgender Weise anschließen:

Ein Festzug verfassm sich von den den eingeladenen Theilnehmern angesammelten Sammelpässen nach 11 Uhr auf dem Markt. Wegen der Verhinderung an diesem Tage und der Einzelheiten der Aufstellung werden von dem betreffenden Sammelpaß noch besondere Mitteilungen erfolgen.

12 Uhr Aufmarsch des Festzuges durch die Grimmaische Straße über den Augustusplatz, Grimmaischen Steineweg, nach dem Johannisplatz. Dasselb.

1) Uhr Eröffnungsdienst, bestehend aus

Chorgesang mit Orgelbegleitung.

Ansprache des Oberbürgermeisters Dr. Georgi,

Entblütung,

Festrede des Consistorialrathes Prof. Pastor Dr. Friede,

„Hallelujah“ von Händel mit Orchester.

Die musikalische Leitung hat Herr Capellmeister Reincke übernommen.

Daran thunlichst angeschloßend

4) 1-2 Uhr Allgemeines Geläute mit langen Pausen.

5) 5 Uhr Nachmittags Gottesdienst in den evangelischen Kirchen.

6) Nach Schluß der Kirchen soll Abends eine allgemeine Illumination stattfinden, insbesondere ist vom Rath unter Aufsicht der Stadtverordneten eine Beleuchtung der öffentlichen städtischen Gebäude in Aussicht genommen.

Während der Illumination wird

7) 7 Uhr Abends unter Leitung des Herrn Pfarrers Prof. Dr. Langer das Lied „Ein' feste Burg ist unser Gott“ von biesigen Männergefangvereinen mit Orgelbegleitung auf dem Markte gefangen werden und wird sodann Herr Pastor Dr. Dr. Evers vom Palais des Rathes eine Ansprache halten. Nach derselben wird das Lied: „Kun danket alle Gott“ allgemein gefangen werden.

III.

Feier am 11. November.

1) Früh 8 Uhr Choral wie am 10. November.

2) Gottesdienst zur gewöhnlichen Stunde in den einzelnen Kirchen. In der Thomaskirche wird die Sola'sche Kantate: „Ein' feste Burg ist unser Gott“ vom Thomanerchor aufgeführt werden.

3) Mittag 12 Uhr Grundsteinlegung zur Lutherkirche an der Thomaskirche mit Predigt des Herrn Pastor Paul und Gelang der Thomaner. Das nächste Programm hierüber ist wie folgt festgelegt:

a. Verkündigung der Engelenorden und mit Eintrittsfeier Besuch des 12 Uhr im Hof des Thomasschule.

b. 12 Uhr Aufmarsch des Festzuges nach dem Markt platz an der Bismarckstraße.

c. Act der Grundsteinlegung, bestehend aus Gesang von 2 Versen des Liedes „Ein' feste Burg ist unser Gott“ mit Instrumentalbegleitung.

Weihreden des Pastors Paul,

Gelang des Thomanerchor,

Lesen, Einlegung und Einmauerung der Münze,

Gebet und Segen und Hören

Gelang. Hob, Ehre und Preis sei Gott“ mit Instrumentalbegleitung.

d. Entfernung des Ausbaus des Landesconsistoriums 3 Uhr Nachmittags Kindergarten, 6 Uhr Abends allgemeiner Gottesdienst.

5) 8 Uhr Abends freie Versammlungen im Crystalpalast und im Konzertsaal mit ersten Concerten und kurzen Solophasen durch Redner, welche das bestreitende Subcomitee bestimmt. Das letztere wird hierüber noch weitere Bekanntmachungen erläutern.

Das Komitee richtet an die evangelischen Kirchengemeinden die Bitte, durch freudige und berührende Theilnahme an der Feier ein erhebendes Zeugnis dafür abzulegen, daß auch in unserer Stadt die Dankbarkeit für die Gottheit gebetet wird, welche unter Dr. Martin Luther auf unsterblichem Gedächtnis und vermittelst ihm, um diesen Werth des Jahrhunderts nach seiner Geburt in ungemeindeter Stärke besteht. Insonderheit bittet das Komitee alle Diözesen, welche den besten Wohnungsbau und Wohnungen an den bedrohten Städten entsprechendem Schmuck und Flügen, Kränze u. s. w. zu versprechen und an der in Aussicht genommenen allgemeinen Illumination sich, ein jeder nach seinen Kräften, zu beteiligen.

Musik.

Crystalpalast-Theater.

Die letzte Vorstellung! Das Regime des Herrn Director Wehr und während der nur kurzen Dauer seiner künstlerischen Herrschaft und Singkreis-Vorstellungen gehoben hat, wurde am Montag mit der Aufführung von Offenbach's Operette „Der Kuckuck nach dem Kapellenkreis“, die von den kleinen Arbeitern Offenbach's hergestellt und eingespielt ist, beendet. Unter den Vorstellungen waren manche Teile zu verzeihen, wenn auch das Personal und namentlich die dekorative Ausstattung vor Widergabe großer Operetten nicht völlig ausreichen wollte, und in dieser Partie wurde Herr Director Moritz vom Carlo-Theater gebeten, der mit den von ihm eingerichteten und in Leipzig bereits bestens verehrten Künsten der Welt einen Galatas breiten wird.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren Künstlerappare des Herrn Director Wehr noch einmal einen Triomphfeierlichen Akt, der die Bühne der Carlo-Operette mit den Booses Paradeszenen erinnert, wurde in fröhlich, jubiläum-Tempo gespielt, bei Gilbert und bei Moritz, welche das kleine Geschäft, vereint in Madame Josie und ihrer Nichte Nicole, mit Komödie und Graus, und zwischen den Rollen der beiden Verliebten mit humoristischen Rätseln, namentlich bei dem reizenden Schauspieler, der Herrn Director Wehr, sehr bewundert wurde.

Am Ufuss nach dem Kapellenkreis“ dienten die abziehbaren K

wie wir Ihnen mittheilen, dass dem „Künstlerensemble des Crystaltheaters“ unter Leitung der bekannten amerikanischen Opernästler und Theaterkunzergesellschaft „The Phoites“ besucht werden wird. Schon morgen werden die beiden unterfangen. Deutlich im Crystalpalasttheater vor sich gehen. Sehr beachtenswert ist auch das Ansehen, welches der Crystalpalast als Ausstellungsbauwerk erlangt hat. Dedermaan wird die Ausstellung noch in besserer Erinnerung haben, insbesondere aber das sich die „Internationale Künstlerausstellung“, als alljährlich vornehm wiederekehrt, eingetragen und außer den zu Ende gehenden „Drehtheaterausstellungen“, sind für die nächste Zukunft noch andere Unternehmungen geplant. Wir meinen u. A. den „Weinachtsbazar von 1883“, hierauf eine „Geselligkeitsausstellung“, eine „Geselligkeitsausstellung“ und die „Graphische Ausstellung“. Von bedeutender Interesse dürfte für das Publikum sein, dass die große Pariser Galerie möglich gemacht werden soll. Um aus den Verleihen in den Pariser Galerien, in denen im Winter täglich Konzerte, Singvokale und Chorleistungen gezeigt werden, befreit zu werden, und die Konzertverwaltung von heute auf eine vollständig künstlerische Linie einzurichten, während die Direction anderseits das Entrée ermöglicht und überredet das Besuch noch durch Zusatzkonzerte wesentlich erleichtert hat.

Wie aus dem Angehörigen ersichtlich ist, findet heute Abend bei Sonnenland ein Soldaten-Amboss der Capelle des 107. Regiments statt. Diese Soldatenakademie waren bereits in voriger Saison sehr beliebt, so dass wir heute noch besonders darauf aufmerksam machen.

* Leipzig, 16. October. Am letzten Woche seiner Nameleben in Leipzig hat Herr Director Wellisch sich die Aufgabe gestellt, das Programm allabendlich mit den neuern und neuen Stücken aufzustellen und hauptsächlich auch die Geschichten zur Darstellung zu bringen; eine solche bildet jetzt das Auftreten des Mr. French aus Chicago, welcher das gesuchte Medium veranlaßt, bejüngt dessen Einzelheiten wie auf den Inhalt der Anzeige über das Metropol-Theater verweisen. Weiter ist das „Märchen vom Storch“ und nach mancher antiken Tradition in folgenden reizenden Ausföhlung eine große Anzahl von Stücken aus dem Publikum aus, welche die so vielseitige und fesselnde Unterhaltung gewünschten Vorstellungen durch enthaltende zahlreiche Beispiele zu würdigen weiß.

— Aus dem nunmehr vorliegenden Programme für die am Sonnabend und Sonntag auf dem Rennplatz am Schleswiger Wege abzuverkaufen Remmen des „Verbands für Kindergarten-Kennen zu Berlin“ ist zu erkennen, dass die besten Stereopt.-Theater Deutschlands an den verschiedenen Remmen Theil nehmen werden, um dennoch die vorzüglichsten und durch ihre Erziehungsfähigkeit nachhaltigen Pferde, wie auch aus den Anmeldungen ersichtlich, auf den Bahn erscheinen.

W. Leipzig, 16. October. Im Schauspiel der Klein-Laden Kunstabteilung auf dem Rennmarkt ist jetzt ein sehr in Lebensgröße als Brustbild in Öl aufgemaltes Porträt des Großen Onkel von Donnerstag aufgestellt, von der Hand des jungen, jetzt hier lebenden Porträtmalers Hermann Endris von Alt, Schüler des Veteranen Bildhauermeisters James Marshall. Der aus dem vorher genannten Untergange wiederholte Brustbild herausmodellierte Kopf zeigt eine bewundernswürdigste seine Ausführung. Die Gesichtszüge sind wahr und die Ausführung des Amphibates und des malten Brustbildes in Öl aufgemaltes Bildnis einer treiflichen Bedeckung der Technik. Da Leipzig doch nicht allzuviel richtig Porträtmaler besitzt, ist es gerade als ein Gemüne anzusehen, dass Herr Endris von Alt jetzt seinen Einfluss hier gewährt hat. Bei dieser Gelegenheit sei zugleich auch auf das wirklich treifliche, fast hieratische Arrangement der im Schauspiel der Klein-Laden Kunstabteilung aufgemalte Sachen aufmerksam gemacht, besonders aber noch auf die wundervoll prächtige menschliche Ausnahme des jungen Bismarck von Pilatz in Rüsing.

— Wie machen davon aufmerksam, dass die Clementine-Carree, welche die Gesellschaft für Pflege der Gabelsbergerischen Stenographie für diesen Winter eingerichtet hat, Donnerstag, den 18., im Café Wolke (Ecke der Grimmaischen Straße und Nikolaistraße) und Sonnabend, den 20., im Café Weimar (An der Pleiße 4 B) Abends 8 Uhr ihren Konzert nehmen werden und das an beiden Abenden noch Anmeldungen zum Eintritt derselbst gestattet werden können. Sollen die Gäste durch nachträgliche Anmeldungen eine zu große Teilnehmerzahl erhalten, so werden dieselben gehabt und so auf höchstens 20 Teilnehmer juridisch geschränkt. Das Konzert für die auf 16 Stunden (eine rechtzeitliche) berechneten Curse beträgt, wie fürstlich in dem betreffenden Interesse zu sehen war, nur 3 L.

— Die Delegierten, welche eine größere Anzahl Kranken- und Begegnungscaffees von Leipzig und Umgegend zu dem am 15. bis 17. September in Dresden abgehaltenen Kongress zur Begründung eines Verbands aller ihrer Krankencafes gesandt hatten, haben es für ratsam befunden, zunächst einen Generalverband solcher Cafes von Leipzig und Umgegend zu begründen. An diesem Begegnung ist, wie aus dem Angehörigen der brasilianischen Räumter ersichtlich ist, am Montag den 22. d. M. 8 Uhr Abends in der Centralhalle eine Versammlung für die Gründungsversammlung der geplanten Krankencafes anberaumt worden, um über die Begründung eines solchen Verbandes und den Statuten Einverstand, welches autograph zur Vertheilung gelangt, zu beschließen.

* Konnewich, 16. October. Im Selbstverlage des Verfassers erscheint hier vorerst: „Chronik zum fünfzigjährigen Jubiläum des Turnvereins Konnewich, zusammengefasst und vorgetragen am Conventabend, den 7. Juli 1883, von Heinrich Raumann; nebst einem Anhange „Das fünfzigjährige Jubiläum.“ Das Schriftchen, welches nur 30 J. kostet, wird sicherlich turmischen Reichen eine willkommene Freude sein.

X. Pagan, 16. October. Seit vorgestern wie in Hören die Chester eines berühmten Fleischers steht ihm ein halbes Jahr altes Kind vermißt und muss befürchtet, dass dieselbe freilich den Tod geführt habe.

+ Dresden, 16. October. Se. Majestät der König hat den Vorstand des Antikenmuseums Pagan, Oberamtsrichter Carl Moritz von Vogau, das Ritterkreuz I. Klasse vom Verdienstorden zu verleihen und zu genehmigen gestattet, dass der Professor Karl Weißbach am berühmten Polyzanthus den ihm von Se. Majestät des deutschen Kaiser und Königs von Preußen verliehenen Königlich Preußischen Kronenorden III. Klasse annehmen und tragen. — Mit überdrüsiger Genehmigung ist dem Oberstaatsanwalt der Justiz- und Landeskammer in Weimar Dr. phil. Konrad Seeliger der Titel „Professor“ verliehen worden.

Vermischtes.

* Gera, 14. October. Das biege fälschliche Theater besteht auch das den bedeutendsten deutschen Bühnen in Ansicht genommene Reformationsmuseum „Martin Luther“ von W. Hogen zur Ausführung am Lutherfest. — Der biege Stadttheater hat die Ausstellung eines zweiten juristischen Stadtrates beschlossen, da sich die Geschäfte bei den städtischen Behörden in den letzten Jahren in bedeutendem Maße verschoben haben. Bereits 1875 war die Stelle bestrebt, vom Grauerberathreiter abgelehnt worden. — Gegenwärtig ist man hier bestrebt, in weiteren Stadtbauwerke an Wohlgelegen Stelle einen Ausbildungsbau von bedeutender Höhe zu errichten. Man hat von dieser Stelle einen praktischen weiten Blick eingesehen ins

Etherial, und wird der Besuch des Thurnes daher für Touristen z. sehr lohnend sein. — Der biege Gemeinderath hat des Anfang von Festsschriften zur Vertheilung an sämmtliche Schüler und Schülerinnen der biegen öffentlichen Schulen von Lutherfest beschlossen und die Beiträge dafür zur Verfügung gestellt.

— Vom Harz. Am Sonntag, den 7. October, Abends hat sich in Söderheim bei Goslar ein unglaublicher Vorgang abgespielt. Dort war unter Wirkung der furchtbaren und wütenden windigen Gedanken die Fassung des gemeindelich geschuldeten Bruders Horas erfolgt und daran hatte sich eine größere Feuerwehrung geträumt. Diese war kaum ansetzen gegangen, als eine biege Detonation des Hauses erhöhte und letzteres in Flammen stand. Eine von biegerischer Hand gelegte Bombe war durch Schildwand entladen worden; die Angestellten des Bruders waren bei der raschen Ausbreitung des Feuers kaum im Stande, das nackte Leben zu retten. Man hatte, um Wiederstand zu hindern, die Schläuche der Sprinken durchschlitten. In der Nacht darauf fanden in demselben Orte wieder einige Verbrennungen statt, so dass die Baulen unter den Einwohnern eine allgemeine war. Es wurden mehrere Mitglieder der Gemeinde, von denen man wusste, dass sie dem neuen Horner grün waren, verhaftet, darunter auch der 17-jährige Sohn des Lehrers Schae. In der eingeleiteten Untersuchung ist aus dieser, die „S. B.“ mitteilte, gezeigt worden, am Sonntag mittags Bruder und Schildwand aus Werther, am Dienstag das Hartmann'sche Gewölbe, in welchem der Pfarrer Hentsch einstehenes Unterkunft gründete, und am Donnerstag die Scheune dieses Gewölbes in Brand gelegt zu haben, und zwar legerte, um den Verdacht der Brandstiftung nicht auf sich zu legen. In dieser Weise nicht gestellt, doch er, um durchaus den von verborgenen Bruder wieder fortzubringen, sogar die Absicht gehabt habe, die Kinder in die Luft zu sprengen. Und das Alles aus ungewissertheit und unmittelbarer Hoffnung. Der mißverstandene Bruder und drei ebenfalls wegen Verdachtes verhaftete Männer sind bereits wieder entlassen. Der Verdacht, dass die der Wahl des Bruders Horas entgegnetretene Minorität der Gemeinde mit den Vergängen im Zusammenhang steht, fällt somit.

— Görlitz, 13. October. Gestern Abend übergegangen zwei Unteroffiziere der viersten Batterie einen Soldaten, der von denselben Batterie desertiert war. Derselbe machte wiederholt den Versuch, zu entkommen. Deutte Marz 8 Uhr dat er, anstrengt zu laufen. Die Glashütte wurde ihm entzweit; zwei Peitsche der Wache begleiteten ihn. Als er zurückkehrte und wieder an der Thür der Hauptwache antrat, entsprang er plötzlich. Seine Begleiter legten ihm nach und rissen ihm zu, stießen zu stecken. Da er nicht folge leistete, machte einer von ihnen Gewehrfeuer Gebrauch und kreiste ihn durch einen Schlag in den Kopf nieder. Er war sofort tot.

— Görlitz, 13. October. Der biege Wohndienst übergegangen zwei Unteroffiziere der viersten Batterie einen Soldaten, der von denselben Batterie desertiert war. Derselbe machte wiederholt den Versuch, zu entkommen. Deutte Marz 8 Uhr dat er, anstrengt zu laufen. Die Glashütte wurde ihm entzweit; zwei Peitsche der Wache begleiteten ihn. Als er zurückkehrte und wieder an der Thür der Hauptwache antrat, entsprang er plötzlich. Seine Begleiter legten ihm nach und rissen ihm zu, stießen zu stecken. Da er nicht folge leistete, machte einer von ihnen Gewehrfeuer Gebrauch und kreiste ihn durch einen Schlag in den Kopf nieder. Er war sofort tot.

— Stuttgart, 12. October. Der „Schwarzwald-Merk.“ berichtet: Vor einigen Tagen ist aus der Gießerei von Künzelsau ein 12jähriges Kind aus vier, welcher der acht Tagen eine „Kreislauf für Kindergarten-Kennen zu Berlin“ ist zu erleben, das die besten Stereopt.-Theater Deutschlands an den verschiedenen Remmen Theil nehmen werden, um dennoch die vorzüglichsten und durch ihre Erziehungsfähigkeit nachhaltigen Pferde, wie auch aus den Anmeldungen ersichtlich, auf den Bahn erscheinen.

— W. Leipzig, 16. October. Im Schauspiel der Klein-Laden Kunstabteilung auf dem Rennmarkt ist jetzt ein sehr in Lebensgröße als Brustbild in Öl aufgemaltes Porträt des Großen Onkel von Donnerstag aufgestellt, von der Hand des jungen, jetzt hier lebenden Porträtmalers Hermann Endris von Alt, Schüler des Veteranen Bildhauermeisters James Marshall. Der aus dem vorher genannten Untergange wiederholte Brustbild herausmodellierte Kopf zeigt eine bewundernswürdigste seine Ausführung.

Die Gesichtszüge sind wahr und die Ausführung des Amphibates und des malten Brustbildes in Öl aufgemaltes Bildnis einer treiflichen Bedeckung der Technik.

Da Leipzig doch nicht allzuviel richtig Porträtmaler besitzt, ist es gerade als ein Gemüne anzusehen, dass Herr Endris von Alt jetzt seinen Einfluss hier gewährt hat.

Bei dieser Gelegenheit sei zugleich auch auf das wirklich treifliche, fast hieratische Arrangement der im Schauspiel der Klein-Laden Kunstabteilung aufgemalte Sachen aufmerksam gemacht, besonders aber noch auf die wundervoll prächtige menschliche Ausnahme des jungen Bismarck von Pilatz in Rüsing.

— Wie machen davon aufmerksam, dass die Clementine-Carree, welche die Gesellschaft für Pflege der Gabelsbergerischen Stenographie für diesen Winter eingerichtet hat,

Donnerstag, den 18., im Café Wolke (Ecke der Grimmaischen Straße und Nikolaistraße) und Sonnabend, den 20., im Café Weimar (An der Pleiße 4 B) Abends 8 Uhr ihren Konzert nehmen werden und das an beiden Abenden noch Anmeldungen zum Eintritt derselbst gestattet werden können. Sollen die Gäste durch nachträgliche Anmeldungen eine zu große Teilnehmerzahl erhalten, so werden dieselben gehabt und so auf höchstens 20 Teilnehmer juridisch geschränkt. Das Konzert für die auf 16 Stunden (eine rechtzeitliche) berechneten Curse beträgt, wie fürstlich in dem betreffenden Interesse zu sehen war, nur 3 L.

— Leipzig, 16. October. Im Selbstverlage des Verfassers erscheint hier vorerst: „Chronik zum fünfzigjährigen Jubiläum des Turnvereins Konnewich, zusammengefasst und vorgetragen am Conventabend, den 7. Juli 1883, von Heinrich Raumann; nebst einem Anhange „Das fünfzigjährige Jubiläum.“ Das Schriftchen, welches nur 30 J. kostet, wird sicherlich turmischen Reichen eine willkommene Freude sein.

X. Pagan, 16. October. Seit vorgestern wie in Hören die Chester eines berühmten Fleischers steht ihm ein halbes Jahr altes Kind vermißt und muss befürchtet,

dass dieselbe freilich den Tod geführt habe.

+ Dresden, 16. October. Se. Majestät der König hat den Vorstand des Antikenmuseums Pagan, Oberamtsrichter Carl Moritz von Vogau, das Ritterkreuz I. Klasse vom Verdienstorden zu verleihen und zu genehmigen gestattet,

daß der Professor Karl Weißbach am berühmten Polyzanthus den ihm von Se. Majestät des deutschen Kaiser und Königs von Preußen verliehenen Königlich Preußischen Kronenorden III. Klasse annehmen und tragen.

— Mit überdrüsiger Genehmigung ist dem Oberstaatsanwalt der Justiz- und Landeskammer in Weimar Dr. phil. Konrad Seeliger der Titel „Professor“ verliehen worden.

— Görlitz, 13. October. Der biege Wohndienst übergegangen zwei Unteroffiziere der viersten Batterie einen Soldaten, der von denselben Batterie desertiert war. Derselbe machte wiederholt den Versuch, zu entkommen. Deutte Marz 8 Uhr dat er, anstrengt zu laufen. Die Glashütte wurde ihm entzweit; zwei Peitsche der Wache begleiteten ihn. Als er zurückkehrte und wieder an der Thür der Hauptwache antrat, entsprang er plötzlich. Seine Begleiter legten ihm nach und rissen ihm zu, stießen zu stecken. Da er nicht folge leistete, machte einer von ihnen Gewehrfeuer Gebrauch und kreiste ihn durch einen Schlag in den Kopf nieder. Er war sofort tot.

— Görlitz, 13. October. Der biege Wohndienst übergegangen zwei Unteroffiziere der viersten Batterie einen Soldaten, der von denselben Batterie desertiert war. Derselbe machte wiederholt den Versuch, zu entkommen. Deutte Marz 8 Uhr dat er, anstrengt zu laufen. Die Glashütte wurde ihm entzweit; zwei Peitsche der Wache begleiteten ihn. Als er zurückkehrte und wieder an der Thür der Hauptwache antrat, entsprang er plötzlich. Seine Begleiter legten ihm nach und rissen ihm zu, stießen zu stecken. Da er nicht folge leistete, machte einer von ihnen Gewehrfeuer Gebrauch und kreiste ihn durch einen Schlag in den Kopf nieder. Er war sofort tot.

— Stuttgart, 12. October. Der „Schwarzwald-Merk.“ berichtet: Vor einigen Tagen ist aus der Gießerei von Künzelsau ein 12jähriges Kind aus vier, welcher der acht Tagen eine „Kreislauf für Kindergarten-Kennen zu Berlin“ ist zu erleben, das die besten Stereopt.-Theater Deutschlands an den verschiedenen Remmen Theil nehmen werden, um dennoch die vorzüglichsten und durch ihre Erziehungsfähigkeit nachhaltigen Pferde, wie auch aus den Anmeldungen ersichtlich, auf den Bahn erscheinen.

— W. Leipzig, 16. October. Im Selbstverlage des Verfassers erscheint hier vorerst: „Chronik zum fünfzigjährigen Jubiläum des Turnvereins Konnewich, zusammengefasst und vorgetragen am Conventabend, den 7. Juli 1883, von Heinrich Raumann; nebst einem Anhange „Das fünfzigjährige Jubiläum.“ Das Schriftchen, welches nur 30 J. kostet, wird sicherlich turmischen Reichen eine willkommene Freude sein.

X. Pagan, 16. October. Seit vorgestern wie in Hören die Chester eines berühmten Fleischers steht ihm ein halbes Jahr altes Kind vermißt und muss befürchtet,

dass dieselbe freilich den Tod geführt habe.

+ Dresden, 16. October. Se. Majestät der König hat den Vorstand des Antikenmuseums Pagan, Oberamtsrichter Carl Moritz von Vogau, das Ritterkreuz I. Klasse vom Verdienstorden zu verleihen und zu genehmigen gestattet,

daß der Professor Karl Weißbach am berühmten Polyzanthus den ihm von Se. Majestät des deutschen Kaiser und Königs von Preußen verliehenen Königlich Preußischen Kronenorden III. Klasse annehmen und tragen.

— Mit überdrüsiger Genehmigung ist dem Oberstaatsanwalt der Justiz- und Landeskammer in Weimar Dr. phil. Konrad Seeliger der Titel „Professor“ verliehen worden.

— Görlitz, 13. October. Der biege Wohndienst übergegangen zwei Unteroffiziere der viersten Batterie einen Soldaten, der von denselben Batterie desertiert war. Derselbe machte wiederholt den Versuch, zu entkommen. Deutte Marz 8 Uhr dat er, anstrengt zu laufen. Die Glashütte wurde ihm entzweit; zwei Peitsche der Wache begleiteten ihn. Als er zurückkehrte und wieder an der Thür der Hauptwache antrat, entsprang er plötzlich. Seine Begleiter legten ihm nach und rissen ihm zu, stießen zu stecken. Da er nicht folge leistete, machte einer von ihnen Gewehrfeuer Gebrauch und kreiste ihn durch einen Schlag in den Kopf nieder. Er war sofort tot.

— Görlitz, 13. October. Der biege Wohndienst übergegangen zwei Unteroffiziere der viersten Batterie einen Soldaten, der von denselben Batterie desertiert war. Derselbe machte wiederholt den Versuch, zu entkommen. Deutte Marz 8 Uhr dat er, anstrengt zu laufen. Die Glashütte wurde ihm entzweit; zwei Peitsche der Wache begleiteten ihn. Als er zurückkehrte und wieder an der Thür der Hauptwache antrat, entsprang er plötzlich. Seine Begleiter legten ihm nach und rissen ihm zu, stießen zu stecken. Da er nicht folge leistete, machte einer von ihnen Gewehrfeuer Gebrauch und kreiste ihn durch einen Schlag in den Kopf nieder. Er war sofort tot.

— Stuttgart, 12. October. Der „Schwarzwald-Merk.“ berichtet: Vor einigen Tagen ist aus der Gießerei von Künzelsau ein 12jähriges Kind aus vier, welcher der acht Tagen eine „Kreislauf für Kindergarten-Kennen zu Berlin“ ist zu erleben, das die besten Stereopt.-Theater Deutschlands an den verschiedenen Remmen Theil nehmen werden, um dennoch die vorzüglichsten und durch ihre Erziehungsfähigkeit nachhaltigen Pferde, wie auch aus den Anmeldungen ersichtlich, auf den Bahn erscheinen.

— W. Leipzig, 16. October. Im Selbstverlage des Verfassers erscheint hier vorerst: „Chronik zum fünfzigjährigen Jubiläum des Turnvereins Konnewich, zusammengefasst und vorgetragen am Conventabend, den 7. Juli 1883, von Heinrich Raumann; nebst einem Anhange „Das fünfzigjährige Jubiläum.“ Das Schriftchen, welches nur 30 J. kostet, wird sicherlich turmischen Reichen eine willkommene Freude sein.

X. Pagan, 16. October. Seit vorgestern wie in Hören die Chester eines berühmten Fleischers steht ihm ein halbes Jahr altes Kind vermißt und muss befürchtet,

dass dieselbe freilich den Tod geführt habe.

+ Dresden, 16. October. Se. Majestät der König hat den Vorstand des Antikenmuseums Pagan, Oberamtsrichter Carl Moritz von Vogau, das Ritterkreuz I. Klasse vom Verdienstorden zu verleihen und zu genehmigen gestattet,

daß der Professor Karl Weißbach am berühmten Polyzanthus den ihm von Se. Majestät des deutschen Kaiser und Königs von Preußen verliehenen Königlich Preußischen Kronenorden III. Klasse annehmen und tragen.

— Mit überdrüsiger Genehmigung ist dem Oberstaatsanwalt der Justiz- und Landeskammer in Weimar Dr. phil. Konrad Seeliger der Titel „Professor“ verliehen worden.

— Görlitz, 13. October. Der biege Wohndienst übergegangen zwei Unteroffiziere der viersten Batterie einen Soldaten, der von denselben Batterie desertiert war. Derselbe machte wiederholt den Versuch, zu entkommen. Deutte Marz 8 Uhr dat er, anstrengt zu laufen. Die Glashütte wurde ihm entzweit; zwei Peitsche der Wache begleiteten ihn. Als er zurückkehrte und wieder an der Thür der Hauptwache antrat, entsprang er plötzlich. Seine Begleiter legten ihm nach und rissen ihm zu, stießen zu stecken. Da er nicht folge leistete, machte einer von ihnen Gewehrfeuer Gebrauch und kreiste ihn durch einen Schlag in den Kopf nieder. Er war sofort tot.

— Görlitz, 13. October. Der

